

Universitätsstiftung baut Kita mit 150 Plätzen an der Linnéstraße

Spatenstich am nächsten Mittwoch / Einweihung für Ende 2014 geplant

Nach jahrelangen Planspielen und der Suche nach einem Finanzierungsmodell wird es jetzt mit einer neuen Kindertagesstätte der Leipziger Uni konkret. Am kommenden Mittwoch soll für die Kita in der Linnéstraße 8-9 der symbolische erste Spatenstich vollzogen werden. Bauherr ist die Universitätsstiftung, die Fertigstellung ist für Ende nächsten Jahres geplant.

Nach Uni-Angaben werden bei der Zeremonie unter anderem Rektorin Beate Schücking, Sozialbürgermeister Thomas Fabian (SPD) sowie Sparkassenchef Harald Langenfeld als Stiftungsvorstand dabei sein. Schücking sagte vorab, an der Alma Mater werde die Vereinbarkeit von Familie und Beruf groß geschrieben, die Integrations-Kindertagesstätte werde entsprechend dem Uni-Leitbild weltoffen und konfessionsunabhängig ausgerichtet. Als Träger der Einrichtung mit rund 150 Plätzen soll die Kindervereinigung Leipzig fungieren. Ihren Sitz bekommt die Kita in den sogenannten Beamtenhäusern in unmittelbarer Nachbarschaft der Physik-Fakultät.

Die beiden 1891 errichteten Gebäude werden dafür saniert und um einen Mehrzweckbau erweitert. Das Investitionsvolumen liegt bei rund 2,4 Millionen Euro, 336 000 Euro steuert der

Bund bei, etwa 100 000 Euro fließen vom Freistaat Sachsen. Für das Gros der Baukosten kommt die Universitätsstiftung auf, der auch Eigentümerin des Grundstücks ist. *Mario Beck*



Blick in die Kita-Zukunft der Uni: Die Animation zeigt die zwei umgestalteten Häuser in der Linnéstraße 8-9 und den neuen Mehrzweckbau. Grafik: Hoffmann & Hofmann GmbH

1V2 08.11.13